



Ein kurzer Abriss über den Werdegang einer noch jungen und doch bereits sehr erfolgreichen Bildungseinrichtung. Die Fachhochschule Jena bietet hervorragende Bedingungen für über 4.000 Studenten, die in insgesamt dreizehn Studiengängen mit über 40 verschiedenen Vertiefungsrichtungen ihr Diplom (FH) erwerben können.

Adresse:

Fachhochschule Jena
Carl-Zeiss-Promenade 2
07745 Jena

Telefon: +49 (0)36 41 / 20 50 0

Fax: +49 (0)36 41 / 20 51 01

[Homepage](#)

Geschichte und Entwicklung der FH Jena

Die Fachhochschule Jena wurde am 1. Oktober 1991 als eine der ersten Bildungseinrichtungen ihrer Art in den neuen Bundesländern gegründet. Die kurzen Studienzeiten und die straffe optimale Organisation des Studiums ergänzen in sinnvoller Weise die Ausbildung an Universitäten und Technischen Hochschulen. In der Regelstudienzeit von acht Semestern können die Studierenden an der FH in insgesamt dreizehn Studiengängen mit über 40 verschiedenen Vertiefungsrichtungen ein Diplom (FH) erwerben. Dabei reichen die Ausbildungsmöglichkeiten von Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Maschinenbau, Physikalische Technik, Pflege, Medizintechnik und Werkstofftechnik über Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaft und Sozialwesen bis hin zu Umwelttechnik, Augenoptik und Biotechnologie.

Die Ausbildung im Fachhochschulstudium ist theoretisch fundiert und praxisbezogen. Neben der Vermittlung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse mit modernstem Know-how gehören praktische Erfahrungen insbesondere in Unternehmen der Region zu den Grundlagen eines erfolgreichen Studiums. Nach abgeschlossenem Grundstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Neigungen Wahlpflicht- und Wahlfächer zu belegen. Im Interesse einer umfassenden wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Ausbildung kooperiert die FH mit Fachhochschulen und Universitäten in ganz Europa und darüber hinaus.

Fruchtbare Kooperationen gibt es auch mit der Wirtschaft: Zeiss, Jenoptik, Siemens, IBM und industriennahe Forschungseinrichtungen in Jena stehen für moderne Technik zeitgemäßes Management und wissenschaftliche Innovation. Die meisten der FH-Diplome werden in enger Zusammenarbeit mit der Praxis erarbeitet. Dieses Prinzip gewährleistet eine ständige Anpassung der Studieninhalte an die zukünftigen Berufsbilder der Absolventen. Darüber hinaus unterhält die FH Kontakte zu mehr als 60 Hochschulen und Einrichtungen in aller Welt. Die Zusammenarbeit erstreckt sich auf den Studenten- und Wissenschaftleraustausch, gemeinsame Forschungsvorhaben sowie Fachpraktika.

Im Wintersemester 1991 begann der Studienbetrieb an der Fachhochschule Jena mit 272 Studierenden; heute haben etwa 3 200 Studentinnen und Studenten die FH als ihre Ausbildungsstelle gewählt. 119 Professorinnen, zumeist aus der industriellen Praxis kommend, betreuen sie in der Lehre und bei ersten praxisnahen Forschungsaufgaben. In Drittmittelprojekten tragen über 50 Forschungsingenieure zum guten Ruf der FH Jena mit ihrer engen Verbindung von Theorie und Praxis bei.

Gegenwärtig ist die FH Jena teilweise noch in angemieteten Flächen der Carl Zeiss Jena GmbH untergebracht. Der neue Standort nimmt jedoch schon Gestalt an: Nach umfassender Sanierung und Neugestaltung werden sich Ende des Jahres 2001 alle Fachbereiche der FH, die Hochschulverwaltung und die Zentralbibliothek mit ihrer Patent- und Recherchestelle am Campus Carl-Zeiss-Promenade befinden. In einem 2. Bauabschnitt sind nach der Jahrtausendwende weitere Sanierungsmaßnahmen geplant, so dass nach Fertigstellung des gesamten FH-Campus insgesamt etwa 28.000 m² Hauptnutzfläche zur Verfügung stehen. In ca. 100 Fachlaboren, fünf Hörsälen, 52 Seminarräumen und einer großen Zahl weiterer Lehr- und Forschungsräume werden dann modernste Studien- und Arbeitsbedingungen angeboten.

Es gibt viele Gründe, ein Studium an der Fachhochschule Jena aufzunehmen. Auf jeden Fall erwartet die Studierenden eine praxisorientierte, wissenschaftlich fundierte Ausbildung ohne Massenbetrieb und ein Angebot von Studiengängen, das sich an den Bedürfnissen des Arbeitmarktes orientiert.

Entwicklung der FH Jena

Seit dem Wintersemester 1992/93 wurde das Studienangebot immer umfangreicher. Derzeit werden an der FH Jena 16 Diplom-Studiengänge über eine Regelstudienzeit von acht Semestern angeboten. Darüber hinaus kann in den Studiengängen Internet Business Engineering (IBE) und Laser- und Optotechnologie (LOT) der international anerkannte Bachelor erworben werden.

Seit dem Sommersemester 2003 ist im Studienfach LOT ebenfalls der Abschluss als Master of Engineering möglich. Mit dem Sommersemester 2005 wird der "Master of Arts in Social Work" als weiterbildender Studiengang im Fachbereich Sozialwesen angeboten. Im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik kann ein dualer Studiengang belegt werden, der den Abschluss einer Berufsausbildung auf dem Gebiet der Elektrotechnik mit einem Fachhochschulstudium zum Dipl.-Ing. (FH) kombiniert. Im Interesse einer umfassenden praxisorientierten Ausbildung kooperiert die FH Jena weltweit mit zahlreichen Hochschulen. Auch die Kooperation mit Unternehmen wie Zeiss, Jenoptik, Siemens und IBM, sowie mit

zahlreichen Klein- und mittelständigen Unternehmen sorgt für eine optimale Ausbildung. Die meisten Diplomarbeiten werden in enger Zusammenarbeit mit der Industrie erarbeitet.

Mit dem Wintersemester 2005/2006 sind an der FH Jena mehr als 4800 Studierende immatrikuliert. Kurze Studienzeiten und eine straffe und optimale Organisation zeichnen das Studium an der FH Jena aus.

Auch Jena selbst bietet vielfältige Anreize, gerade hier ein Studium zu beginnen. Die landschaftlich reizvoll im Saaleetal gelegene Stadt mit ihren rund 100.000 Einwohnern ist immer auch eine Stadt der Studenten geblieben.

(Quelle: Fachhochschule Jena. Mit freundlicher Genehmigung. Foto: Jens Mende)